Wie am 9. September schon angekündigt, treffen wir uns zu einem weiteren Gespräch um 14:00 Uhr am Samstag, dem 26. Oktober 2024. Dr. Heinz Klippert referiert zum Thema „Frieden lernen – wider das Gespenst der Kriegsertüchtigung“. Wenn wie in unseren Zeiten der Bundes”verteidigungs”minister Kriegstüchtigkeit predigt, ist es wichtig, nach Wegen zum friedlichen Zusammenleben aller Völker zu suchen. – Die Einladung hängt unten an. Sie sind herzlich willkommen, wir bitten um Anmeldung. Nutzen Sie dazu: pleisweilergespr@nachdenkseiten.de. In der Einladung informieren wir auch über die Erreichbarkeit des Veranstaltungsortes. **Albrecht Müller**.

Weil die Nonnensusel-Halle in Pleisweiler, in der ursprünglich das Pleisweiler Gespräch stattfand, für den hiesigen Kindergarten gebraucht wird, weichen wir entweder nach Bad Bergzabern – wie beispielsweise beim Gespräch mit Frau Krone-Schmalz oder eben wie am 26. Oktober – ins benachbarte Kapellen-Drusweiler aus. Die dortige Wasgauhalle liegt am Sportplatz, genau in der Mitte zwischen den beiden Ortsteilen Kapellen und Drusweiler.

38. Pleisweiler Gespräch
mit Dr. Heinz Klippert*

Thema:

Frieden lernen
– Wider das Gespenst der Kriegsertüchtigung –

Wenn unser Verteidigungsminister Pistorius fordert, die Deutschen müssten wieder „kriegstüchtig“ werden, und die amtierende Bundesbildungsministerin Stark-Watzinger verkündet, dass in den Schulen wieder mehr über Krieg geredet, Zivilschutz geübt und für die Bundeswehr geworben werden müsse, dann ist das ein Rückfall in finstere Zeiten der Kriegsvorbereitung und Kriegslegitimierung.

Heinz Klippert stellt sich diesem neuen bellizistischen Zeitgeist entgegen und plädiert für einen *reflektierten Pazifismus*, der den Irrsinn von Kriegen hinterfragt, der sensiblen Kriegsprävention und gewaltfreien Konfliktregelung das Wort redet und dem verbreiteten Schwarz-Weiß- bzw. Gut-Böse-Denken den entschlossenen Kampf ansagt. *Kriege sind nie alternativlos!* Wer Frieden will, muss laut Klippert vor allem eines tun: den Frieden vorbereiten und in Schule und Gesellschaft dazu beitragen, dass in den Köpfen und Herzen der Menschen ein Mehr an begründeter Kriegsskepsis, Toleranz, Friedensphantasie, Ideologieresistenz und Widerspruchsbereitschaft entsteht. Der Vortrag bietet vielfältige Argumente, Hintergrundanalysen, Problemanzeigen und Bildungsanstöße zu dieser Art der Friedensvorbereitung sowie dazu, die aktuelle „Kriegstreiberei“ als das zu entlarven, was

sie letztlich ist: verantwortungslos, zynisch, heuchlerisch und zukunftsgefährdend. Das gilt für alle Seiten.

*Zur Person: **Dr. Heinz Klippert** ist promovierter Ökonom, studierter Soziologe, ausgebildeter Gymnasiallehrer. Er arbeitete viele Jahre mit den Schwerpunkten Wirtschafts- und Sozialethik, politische Bildung, neue Lernmethoden sowie Schul- und Unterrichtsentwicklung am Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen (EFWI) in Landau. Er ist Verfasser zahlreicher Bücher zu aktuellen Bildungsfragen, sozialethischen Themen und schulpolitischen Kontroversen, darunter das neue Werk „Frieden sichern. Anleitung zur Belebung pazifistischen Denkens“.

Ort:
Wasgauhalle Raiffeisenstraße 6, 76889 Kapellen-Drusweiler

Zum Ablauf und andere Hinweise:

Wir fangen pünktlich an. Nach einer kurzen Begrüßung folgt der Vortrag, dann eine kurze Pause und dann die Diskussion sowie das Gespräch unter den Gästen. Das Ende ist offen.

Für Getränke, Kaffee, Brezeln u.a.m. wird gesorgt.

Bitte beachten Sie, dass dieses Gespräch **nicht in Pleisweiler**, sondern **im Nachbardorf Kapellen-Drusweiler** stattfindet. Die Halle liegt gerade mal fünf Minuten vom Bahnhof Kapellen-Drusweiler entfernt.

Die Wasgauhalle wird um 13:00 Uhr geöffnet.

Wir bitten um **Anmeldung**, damit wir die richtige Ausstattung des Raumes planen können. Nutzen Sie dazu bitte: pleisweilergespr@nachdenkseiten.de

Der Eintritt ist frei. Wenn Sie etwas für die Deckung der Kosten in die Sammelboxen tun, freut und erleichtert uns das.

Auch dieses Pleisweiler Gespräch wird aufgenommen und als Video ins Netz gestellt.

Eine Information für nicht Ortskundige:
Kapellen-Drusweiler liegt zwei Kilometer östlich von Bad Bergzabern. Sie können den Ort **mit dem Pkw** von Richtung Karlsruhe kommend über die A65 und B427, von Landau kommend über die A65 und die B38, von Annweiler und Klingenmünster kommend über die B10 und die B48 erreichen; oder vom Elsass über die B38.

Die Wasgauhalle liegt zwischen beiden Ortsteilen in der Mitte des Dorfes. Sie können dort parken.

Sie können Kapellen-Drusweiler sehr gut **mit dem Zug** erreichen – über Karlsruhe oder Neustadt/Weinstraße oder Wissembourg/Elsass mit **Umsteigen in Winden (Pfalz)**, und von dort in Richtung Bad Bergzabern – letzte Station vor Bad Bergzabern. Der Ort der Veranstaltung liegt wenige Meter vom Bahnhof entfernt.

Wenn Sie von weiter her anreisen und das Gespräch nutzen wollen, um ein Wochenende in der Südpfalz zu verbringen, dann sollten Sie nicht zögern. Die Südpfalz hat eine reizvolle Landschaft und auch sonst einiges zu bieten.

Übernachtungsmöglichkeiten in den beiden Gemeinden zeigen diese Übersichten: *pleisweiler-oberhofen.de/category/hotels-und-gaestezimmer/* und *kapellen-drusweiler.de/tourismus/gastgeberunterkuenfte/* .